

Schülerinnen und Schüler beleben die Trautenfelder Blühwiesen der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Ein Abenteuer für Groß und Klein im Freiluftklassenzimmer!

Im Projektunterricht für das Schuljahr 2020/2021 haben sich die Schülerinnen und Schüler des 2. Aufbaulehrganges der HBLFA Raumberg-Gumpenstein das Ziel gesetzt, die Blühwiese der HBLFA Raumberg-Gumpenstein in Trautenfels mit Kleinbiotopen auszustatten und Informationen für Naturliebhaber und SchülerInnen bereitzustellen. Das sogenannte „Freiluftklassenzimmer“ nimmt damit weiter Gestalt an.

Die Projektleitung in der Schule hat Gernot Schwab über, die Stabstelle Forschungsakquisition unter der Leitung von Renate Mayer und Walter Starz vom Institut für Biologische Landwirtschaft koordinieren die Maßnahmen.

Seit dem Jahr 2018 wird eine ursprünglich brachliegende Wiese von ca. drei Hektar wieder zu einer landwirtschaftlich nutzbaren Blühwiese mit seltenen Arten umgewandelt.

Es handelt sich um eine typische feuchte Wiese des Mittleren Ennstales, genau zwischen der Bundesstraße B320 und der ÖBB-Bahntrasse in Trautenfels. Die Fläche befindet sich im HQ30 Abflussbereich und dient somit auch als natürliche Retentionsfläche bei Hochwasser.

Seit über 30 Jahren wurde diese Fläche nicht mehr bewirtschaftet und ist zugewachsen. In den letzten zwei Jahren ist es gelungen, wieder Einstreu für die Tierstallungen am Moarhof der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu gewinnen. Gemäht wird 1x im Herbst, damit die Samen der seltenen Blühpflanzen im Frühjahr keimen können. Vor allem die Sibirische Schwertlilie aber auch Narzissen und Orchideen und weitere Feuchtwiesenpflanzen sollen sich wieder ausbreiten können.

Die SchülerInnen pflanzten bereits eine „Phänologische Hecke“, um in Zukunft die Phasen vom Blühzeitpunkt bis zum Blattabfall dieser Zeigerpflanzen im Jahresverlauf bestimmen

zu können. Eine Käferlarvenburg und eine Steinburg für Reptilien konnten ebenfalls schon eingerichtet werden und heben sich von den Feuchtbiotopen für Amphibien ab. Einfache Sitzgelegenheiten aus Lärchenholz sollen zum Verweilen und Beobachten der Natur einladen. Sie werden gerade in der Holzwerkstätte von den Schülerinnen und Schülern in Raumberg gebaut. Auch Nistkästen für den Wiedehopf und Wendehals werden gebaut und auch ein Haselmauskobel bekommt einen Platz. Das heurige Projekt soll im Juni 2021 abgeschlossen werden.

Das „Freiluftklassenzimmer“ wird für Schulklassen und die Bevölkerung interessante Informationen rund um die Natur am Fuße des Grimmings bieten und zum kurzen Verweilen einladen. Mit unserem Projekt möchten wir das Bewusstsein für den Naturschutz und den Erhalt der Artenvielfalt von Blühwiesen durch ökologische Landnutzungspraktiken im Ennstal vermitteln.

Rückfragehinweis:

HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft, Raumberg 38, 8952 Irdning-Donnersbachtal

Stand: 8. Juni 2021

Schule:

Lehre, Gernot Schwab

E-Mail: schwab@schule-raumberg.at

Schülerin, Christina Walcher

E-Mail: christina.walcher@schule-raumberg.at

Forschung:

Institut für Biologische Landwirtschaft, Walter Starz

E-Mail: walter.starz@raumberg-gumpenstein.at

Stabstelle Forschungsakquisition, Renate Mayer

E-Mail: renate.mayer@raumberg-gumpenstein.at